

PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 126

Herbst 2019



Liebe Pfarrbevölkerung!

Schon sind wir ein Stück in das neue Arbeitsjahr 2019/2020 hineingegangen.

Im September verehrt die Kirche besonders die hl. Engel.

Engel haben in unserer Zeit viel Aufmerksamkeit, es gibt sie in vielen Geschäften zu kaufen als *Wohlfühlengel*, *Engel des Glücks* usw. Man verbindet grundsätzlich etwas Positives damit. Engel im eigentlichen Sinn, wie sie uns in der Hl. Schrift begegnen sind rein geistige Geschöpfe Gottes, die Verstand und Willen haben – wie wir Menschen. Sie sind nicht körperlich, nicht sterblich und für gewöhnlich nicht sichtbar. Sie leben ständig in der Gegenwart Gottes und vermitteln den Menschen Gottes Willen und Gottes Schutz. Jedem Menschen hat Gott einen Schutzengel zur Seite gestellt.

In der Hl. Schrift finden wir viele Stellen von den Engeln.

Eine der schönsten Begegnungen eines Menschen mit einem Engel war das Eintreten des Erzengels Gabriels in das Haus Mariens. Eine große Botschaft hatte er Maria zu überbringen. Er erklärte ihr, dass sie Mutter Jesu werden darf und dass sie voll der Gnade ist.

Wir lesen von den „Weihnachts-Engeln“ über Betlehems Nachthimmel, die den Hirten den Retter verkündet haben. Wir hören vom Engel im Ölgarten, der Jesus getröstet und gestärkt hat. Die Engel im leeren Grab Christi verkündeten die Auferstehung Jesu den Frauen. Jeder einzelne Engel ist eine Persönlichkeit.

Wir hören in der Hl. Schrift aber auch von dem Engelsturz. Der schönste Engel, Lucifer (Lichtträger), wollte in seinem Größenwahnsinn wie Gott selber sein und erhob sich gegen Gott. Er musste aus dem Himmel und stürzte mit vielen anderen stolzen Engeln in die Hölle. Die Kirche bezeichnet diese gefallenen Engel als Teufel und Dämonen.

Der **Erzengel Michael** hingegen diene Gott, weil er wusste, dass er vor Gott nur ein Geschöpf ist und blieb Gott treu und ebenso sein Anhang. So berichtet uns sehr dramatisch die hl. Schrift.

Engel sind uns zur Seite gestellt. Das wissen besonders Eltern, die kleine Kinder haben. Sie können sie unmöglich ständig überwachen. In landwirtschaftlichen Betrieben ist das für Kinder nicht ungefährlich bei den großen Maschinen. Genauso gefährlich ist der Verkehr, Hochhäuser mit offenen Fenstern, Badeteiche. Hier könnte man unendlich vieles aufzählen. Es gab schon viele tragische Unfälle in diese Richtung. Aber es gibt immer wieder Berichte von Dingen, die nicht erklärbar sind und von einer nicht sichtbaren Schutzmacht tatsächlich Zeugnis geben. Das Gebet zum Schutzengel ist kein Luxus und soll und muss bei uns Christen Standard sein. Am besten ist ein Kind gesichert, wenn man gemeinsam mit ihm zum Schutzengel betet und ihm ein Weihwasserkreuz auf die Stirn zeichnet bevor es das Haus verlässt.

Die **Engelwelt** beschränkt sich nicht nur auf die Menschen, sondern auf die ganze Schöpfung. Es ist nicht unbedeutend, wo wir gerade eine gefährliche Veränderung unseres Klimas erleben, zu den Engeln zu beten, die sich um die Schöpfung „kümmern“.

Ein klassisches Schutzengelgebet lautet:

*Heiliger Schutzengel mein,
lass mich dir empfohlen sein.
Steh in jeder Not mir bei,
halte mich von Sünden frei.
Führe mich an deiner Hand
in das himmlische Vaterland.
Amen.*

So wünsche ich allen herzlichst den Schutz der hl. Engeln für die kommende Zeit.

Pfarrer Franz Xaver Well

Kirchenputz

am 12. Juli 2019

Bereits am 9. und 10. Juli abends bemühten sich Peter und Monika Schuhmeier die Spinnweben vom Gewölbe unserer Kirche und den ersten Schmutz aus den Kästen und Laden der Sakristei, sowie das Wachs von den Teppichen, zu entfernen.

Am Freitag um 13 Uhr begannen vier Personen mit dem großen Kirchenputz. Gott sei Dank gesellten sich dann noch einige HelferInnen dazu und so schaffte es eine Gruppe von 12 Personen, in etwa vier Stunden, den gesamten Kirchenraum zu reinigen.

Vom Kristallluster bis zu den Beichtstühlen, vom Josefs-, Marien- und Hochaltar bis unter die Kirchenbänke, von den Kirchenfenstern bis in die Chorräume, von den Heiligenfiguren bis zu sämtlichen Kirchentüren wurden Spinnweben, Staub und sonstige Rückstände entfernt. Der Staubsaugerlärm übertönte das Geplauder und die Zurufe der fleißigen „Arbeiter-Bienen“ die überall herumschwirrten. Nachdem es am späteren Nachmittag extrem nach Gewitter aussah, beeilten sich die Damen und Herren noch mehr, damit das Mobiliar, welches aus praktischen Gründen vor der Kirche gelandet war, wieder trocken in den Innenraum gebracht werden konnte.

Zur gemeinsamen leckeren Jause lud Huber Martha um 17.30 Uhr in das Pfarrheim ein.

Ein herzliches Dankschön geht an

- die Damen und Herren die beim großen Kirchenputz mitgeholfen haben,
- an die Putzteams die für die regelmäßige Reinigung der Kirche sorgen,
- an Anna Bechtel, die den Großteil der Altartücher und Messgewänder wäscht und bügelt,
- an Rosa Pöchhacker, die immer wieder Näharbeiten (Priestergewänder und Altartücher) übernimmt und
- an viele weitere Personen, die das ganze Jahr über dafür sorgen, das es in unserer Kirche sauber und ordentlich ist.



Die „Arbeiter-Bienen“ im Bild: Schmidl Ingeborg, Thallauer Brigitte, Sieder Karin, Lechner Ingrid, Schuhmeier Peter und Monika, Glassner Eva, Thallauer Andrea, Mayringer Renate, Hierner Inge, Buchetitsch Vroni und Fred, Groissmayer Martha



Gottesdienst zu Ehren der Kirchenpatronin „Hl. Margaretha“

Sonntag, 21. Juli 2019

Die Gestaltung des Festgottesdienstes übernahmen mit Herrn Pfarrer Hell, Zuser Werner an der Orgel und Groissmayer Martha sowie Baumgartner Hannah als Kantorinnen.

Den musikalischen Höhepunkt bildete, wie jedes Jahr, das St. Margarethner Heimatlied (Text und Melodie von Gustav Klingenbrunner), welches immer von allen MessbesucherInnen voller Begeisterung gesungen wird!

Dorffest

Samstag, 20.7.2019 und Sonntag, 21.7.2019



Groissmayer Martha, Schuhmeier Anna und Monika

Der Mehlspeisenstand der Pfarre wird in Betrieb genommen.

23 Personen halfen an diesen zwei Tagen hier mit!

50 Mehlspeisen wurden fast bis zum letzten Krümel verspeist.

Unter der bewährten Führung von Martha Groissmayer, bemühte sich das Service Team um das Wohl der zahlreichen Gäste. Heuer trugen erstmalig alle „Mädels“ die gleichen farbigen T-Shirts, was von den Gästen sehr positiv aufgenommen wurde!

Die jungen Leute wurden für die Pfarre, den Bauernbund und die Bäuerinnen eingesetzt. Sie brachten jedoch den Gästen die Speisen und Getränke auch von den mitwirkenden Gastwirten. Nur so kann ein Dorffest auch wirklich ein Fest für Alle werden!



Hinten: Kellner Leonie, Hammerl Julia, Endl Nicole, Bechtel Julian, Fuchs Carina,
Endl Nina, Weiländer Leonie, Zuser Jana

Vorne: Groissmayer Martha, Baumgartner Hannah, Speiser Jana und Sophie

Danke

..... an alle Menschen die geholfen,

..... an alle Damen die gebacken und

.....an alle Gäste die konsumiert und bezahlt haben!!!

Danke

NEUE SERIE - Die 14 Nothelfer - NEUE SERIE

Die 14 Nothelfer sind Schutzheilige, die seit dem späten Mittelalter - seit der Pestzeit - Verehrung finden. In der Verdoppelung der heiligen Zahl 7 sah das Volk eine Gemeinschaft von Fürbittern, die den Menschen in allen Notlagen helfen konnten. Die vierzehn Nothelfer sind jeweils kenntlich durch ihre Attribute.

Unsere Pfarrkirche ist der **HI. Margareta von Antiochien** geweiht, welcher wir am 20.7. gedenken.

Margareta ist neben Barbara und Katharina eine der drei Virgines Capales (Heilige Drei Jungfrauen).

Margareta soll die Tochter eines heidnischen Priester gewesen sein; ihre christliche Amme erzog sie zum Glauben; der Vater verstieß seine Tochter, als er dies bemerkte und zeigte sie beim Statthalter an. Dieser wollte Margareta nicht nur vom Christentum abbringen, sondern auch zu seiner Frau machen. Margareta erklärte dem Statthalter, dass sie ihr Leben ihrem himmlischen Bräutigam Jesus Christus geweiht habe. Daraufhin ließ sie der Statthalter mit Fackeln brennen, an den Haaren aufhängen und geißeln. Die Legende erzählt weiters, dass der Gefangenen im Kerker auch ein Drache erschienen ist, der sie verschlingen wollte. Als Margareta das Kreuzzeichen machte, verschwand der Drache wieder. Ebenso sollen ihre Wunden am nächsten Tag auf wunderbare Weise verheilt gewesen sein. Das Volk war von diesen Wundern dermaßen beeindruckt, dass die Menschen sich offen zum Christengott bekannten - dafür aber gleich enthauptet wurden, wie schließlich auch Margareta.

Sie ist die Schutzpatronin der Bauern, bei Schwangerschaft und Geburt, der Jungfrauen, Ammen und der Gebärenden. Sie wird gegen Unfruchtbarkeit, bei Wunden und Gesichtserkrankheiten und zum Schutz „gegen Unholde aus der Tiefe des Wassers“ angerufen.

Margaretha wird häufig zusammen mit einem Drachen dargestellt. Weitere Attribute (Symbole) sind ein kleines Kreuz, eine Palme, ein Kreuzstab, eine Krone, ein Buch oder ein Kamm.

Gottesdienst zu Ehren des Hl. Christophorus

Freitag, 26. Juli 2019



Pfarrer Franz Xaver Hell zelebrierte in der Pfarrkirche St. Margarethen eine **Messe zu Ehren des Hl Christophorus!** Mehr als 30 Mitglieder des Radclubs dankten gemeinsam mit allen GottesdienstbesucherInnen für ungezählte unfallfreie Fahrten!

Im Anschluss an den Gottesdienst segnete Pfarrer Hell alle Fahrräder, Mopeds und Autos, die dafür bereits am Kirchenplatz aufgestellt waren.

Zum geselligen Abschluss des Abends wurde zu einem kleinen Umtrunk in den Pfarrhofgarten eingeladen.



Pfarrer Franz Xaver Hell, unterstützt von seinen MinistrantInnen, segnete die zahlreichen Fahrzeuge, die von den Besuchern der Christophorus-Messe, am Kirchenplatz aufgestellt worden waren.

Text und Bild: Gundacker Manfred

Fußwallfahrt nach Maria Steinparz

am 29. Juni 2019

Um 6.30 Uhr nach dem Reisesegen in der Kirche von St.Margarethen machte sich die große Wallfahrergruppe auf den Weg nach Maria Steinparz.

Bei der Kapelle Löbersdorf hielt Herr Pfarrer Hell eine kurze Andacht.

In Schollach fand die traditionelle Jausenpause statt.

Viele St.Margarethner waren mit dem Auto nach Steinparz gekommen um mit der Pilgergruppe den Gottesdienst zu feiern!

Der Wallfahrt Sinn

Ein Betender zu Christus spricht:
„Was soll ich tun? Ich weiß es nicht!
Soll ich nehmen oder verzichten?
Wie mein Leben einrichten?
Hilf Herr, nimm mir des Zweifels Plagen!“
Und plötzlich hört er deutlich sagen:
„Geh zur Mutter, sie weiß Bescheid!“
Er tut es und ist zu allem bereit.
Und siehe, die Not vergeht,
ein anderer Blickwinkel entsteht.
Getröstet zieht er von dannen.
Sein Leben verläuft in neuen Bahnen.
So sind auch wir auf Wallfahrt gegangen,
um im Herzen gestärkt frisch
anzufangen.



Julia Sonnleitner



Reihe ganz hinten: Griessler Anton, Tratz Karl, Griessler Sabine, Diesmayr Sepp, Thallauer Josef, Planer Herbert, Gundacker Manfred, Fuchs Herbert, Schuhmeier Peter

Reihe Mitte: Holzinger Othmar, Galligioni Gudrun, Gonaus Franz, Redlingshofer Petra, Griessler Hildegard, Sieder Karin, Reisinger Martina, Gonaus Annemarie, Riegler Margarethe, Schuhmeier Monika, Gundacker Gabi, Maier Erna, Bechtel Franz
Sitzend: Hierner Corinna, Fuchs Christine, Weiländer Erika, Mayringer Renate, Koch Roswitha, Hierner Inge, Glassner Eva, Holzgruber Monika, Redlingshofer Herta, Pfarrer Hell

MinistrantInnen: Redlingshofer Elias, Bechtel Julian, Sonnleitner Julia, Galligioni Greta (Enkelin der Fam. Sailer), Bechtel Hannah

Fotograf, daher nicht im Bild = Holzgruber Alfred

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

15. August 2019

Wunderschöne Bankgestecke und Sträuße zierten unser Gotteshaus an diesem Feiertag.



Schmidl Ingeborg jun. und sen. zeigen schöne Kräuterbüsche, welche sich die Menschen nach der Messe mit nach Hause nehmen dürfen!

DANKE für das Engagement rund um dieses Fest!



Dirndlgwandsonntag

Am **8.9.2019** fand wieder eine Familienmesse am Dirndlgwandsonntag – zum Thema „Heimat“ - statt.

Vertraute Landschaften, Geräusche und Gerüche, eine gemeinsame Sprache, Familie oder Freunde – Heimat bedeutet für jeden etwas anderes. Jeder weiß auch wie es ist, Heimweh zu haben, also seine Heimat zu vermissen. In der Heimat fühlt man sich zugehörig und geborgen; sie kann Orientierung geben und ein sicherer Anker in der schnelllebigen Welt sein.



Weiländer Richard, Leonie, Erika und Laura

Mit diesen Worten wurde der Gottesdienst eingeleitet.

Der abschließende begeisterte Gesang des Heimatliedes „Mein St. Margarethen“ (Text und Melodie von Gustav Klingenbrunner) erfüllte die Herzen des anwesenden Menschen mit Glück und Freude!

Nach der Messe lud der Sozialausschuss zum **Gulaschsuppenessen** in den Pfarrhof ein!

Die Gulaschsuppe mundete ausgezeichnet und so manches Glaserl Bier gehört auch dazu!



Im Bild: Gundacker Manfred, Enzenhofer Stefan, Moser Christine, Pfarrer Hell, Groissmayer Martha, Schuhmeier Peter

Das Team des Sozialausschusses und die fleißigen Helfer!



Im Bild: Lechner Resi, Hierner Corinna, Haiderer Rudolf und Maria, Nurscher Lisa, Hörhan Margit, Nurscher Anita, Hörhan Elias und Lukas

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Menschen, die geholfen haben und natürlich an alle die in den Pfarrhof gekommen sind und mit ihrer Spende den Sozialausschuss in seiner Arbeit bestätigen!

73. NÖ Bauernbund-Wallfahrt in Mariazell

Dank für Ernte und bäuerliche Arbeit



Ein farbenfrohes Bild aus bunten Trachten sowie den Bezirks- und Ortsfahnen, die traditionell mitgetragen werden, bildete die 73. NÖ Bauernbundwallfahrt nach Mariazell.

An die 2500 Pilger aus allen Regionen Niederösterreichs kamen am 14. und 15. September zur "Magna Mater Austriae" in den steirischen Wallfahrtsort, um die christlichen Traditionen und die Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft hochzuhalten.

Das Wallfahrtsmotto „Unser tägliches Brot gib uns heute“ nahm direkten Bezug auf die Verbundenheit der Landwirtschaft mit der Natur und die bäuerliche Arbeitsstätte unter freiem Himmel. Neben dem Dank für die Ernte stellten NÖ Bauernbundobmann LH-Stv. Stephan Pernkopf und Direktorin LAbg. Klaudia Tanner die christlich-sozialen Werte in den Mittelpunkt der Zusammenkunft: „Unsere Bäuerinnen und Bauern denken bei ihrem Tun in Generationen und tragen tagtäglich in ihrem Schaffen Verantwortung für das Land.“

Gestartet wurde das Ereignis bereits am Samstag, 14. September, mit einer Fußwallfahrt der NÖ Landjugend unter der Leitung von Kerstin Lechner und Norbert Allram.



Fotos: Doris Schmidl

Die Abendmesse am Samstag, mit Segnung der Opferkerze, zelebrierte **Pfarrer Franz Xaver Hell**, Seelsorger in Hürm und St. Margarethen/Sierning.

Seinen feierlichen Ausklang fand der erste Wallfahrtstag bei einer stimmungsvollen Lichterprozession durch den steirischen Wallfahrerort.

Als weitere geistliche Vertreter nahmen Bauernbundseelsorger Pater Altmann Wand, Superior von Mariazell, Michael Staberl und St. Pöltens Diözesanbischof Alois Schwarz an der Wallfahrt teil.



J ung

U nterhaltsam

N ett

G lücklich

S chlau

C hristlich

H öflich

A ufmerksam

R ücksichtsvoll

***Wir laden dich / euch recht herzlich zur
1. Heimstunde am Samstag,
28. September 2019, ab 10.00 Uhr
in den Pfarrhof ein!***

Sieder Elisabeth und Katharina

Bechtel Julian

Achtung - Achtung - Achtung

Firmung 2020

Aufruf an alle Mädchen und Burschen die im Jahr 2020 das
12. Lebensjahr erreichen oder auch älter sind!

Sie dürfen sich 2020 in der Pfarrkirche St. Margarethen firmen
lassen bzw. am Firmunterricht teilnehmen!

Bitte melden sie ihr Kind in der Pfarrkanzlei oder bei Martha
Groissmayer an.

Den Termin der Firmung sowie alle weiteren Informationen finden
sie im nächsten Pfarrbrief!!



Erntedankfest am 6.10.2019 - 9.15 h

- ◆ Treffpunkt am Hauptplatz
- ◆ Weihe der Krone und Erntegaben
- ◆ Umzug
- ◆ Gottesdienst wird von den Volksschulkindern mitgestaltet
- ◆ Agape

**Danke an Alle,
die sich um dieses
Festes engagieren!**

**Ein herzliches Dankeschön auch an Peter Schuhmeier,
der unser Pfarrbrief-Team immer wieder mit
wunderschönen Fotos unterstützt!**

So wurden auch zahlreiche Fotos dieser Ausgabe des Pfarrbriefes von Peter Schuhmeier angefertigt.

GEDENKMESSE für unsere Verstorbenen

Im Allerseelenmonat lädt der Liturgiekreis zu einer Gedenkmesse für alle Verstorbenen ein!

Mit einem persönlichen Schreiben, werden im Besonderen die Familien der Verstorbenen aus den Jahren 2019 und 2018 informiert und eingeladen, gemeinsam diesen Gottesdienst zu besuchen!

Für jedes einzelne heimgegangene Familienmitglied wird ein Gedenklicht entzündet, welches nach der Messe auf den Friedhof getragen werden soll.

Bitte merken sie sich schon jetzt den Termin vor:

am **17. November 2019** - 9.15 Uhr

Was ist der Weltmissions-Sonntag?

Kirche ist mehr als unsere Kirche im Ort oder die Bezirkskirche in Wien. Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft von Christen. Im Oktober 2019, dem außerordentlichen Monat der Weltmission, und ganz besonders am Weltmissions-Sonntag feiern wir die weltweite Kirchengemeinschaft.

Am Weltmissions-Sonntag - **20. Oktober 2019** - **feiern wir unseren Glauben mit der weltweiten Kirchengemeinschaft.** Millionen Menschen sind an diesem Tag im Gebet miteinander verbunden. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die **größte Solidaritätsaktion unseres Planeten:** direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder.

Die Gründerin der Päpstlichen Missionswerke, Pauline Jaricot, hat betont, dass jeder – ob reich oder arm – den Ärmsten der Armen an diesem Tag helfen soll: mit dem persönlichen Gebet und mit einer Spende.



Das Weltmissions-Sonntag-Plakatmotiv entstand im Februar 2019 bei dem Besuch eines Missio-Teams in Myanmar. Im Internat der „Franziskanischen Missionarinnen Mariens“ in Myangtagar betreut Schwester Mary gemeinsam mit vier weiteren Schwestern derzeit 45 Kinder aus armen buddhistischen Familien. Das aus Österreich mitgebrachte Geschenk, ein aufblasbarer Erdball, traf auf große Neugierde und Begeisterung. „Am Anfang waren die Eltern und auch die Kinder uns gegenüber sehr zurückhaltend, weil wir katholisch sind. Mittlerweile

schätzen sie unseren Glauben, unsere Werte und unseren Charakter. Wir betreuen die Kinder und kümmern uns um all ihre Bedürfnisse: Wir kochen, wir unterrichten, wir spielen und lernen mit ihnen. Unser Herzensanliegen ist, dass die Kleinen die Chance auf ein sinnvolles und sinnstiftendes Leben bekommen“, erzählt Schwester Mary. Mission heißt für Papst Franziskus, einfach mit der Liebe Christi auf alle Menschen zuzugehen und Jesus Christus durch Leben und Tat zu bezeugen. So wie es Schwester Mary macht und tausende weitere Missionarinnen und Missionare weltweit. Jeder von uns ist eine Mission! Am Weltmissions-Sonntag am 20. Oktober feiern wir die geistliche Gemeinschaft mit allen Missionaren und mit der gesamten Weltkirche.

Quelle: Missio.at

Ministranten- News



Wichtiger Termin für alle Ministrantinnen und Ministranten
sowie deren Familien:

24. November 2019 – Christkönigsfest
9.15 Uhr

Verabschiedung bzw. Aufnahme von MINI's

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird recht herzlich
zum **Pfarrkaffee** eingeladen!!



Nun gibt es auch in unserer Pfarrkirche
eine **LIEDNUMMERNANZEIGE** und die
Leute sind begeistert. Sie zeigt in vier
Zeilen die Nummern an und ist sehr gut
sichtbar.

DANKE für die Organisation
und Montage!

Kirchenführer Pfarrkirche St. Margarethen an der Sierning

Unsere schöne Kirche lädt ein zum Innehalten, zum Beten, und zum gemeinsamen Feiern der hl. Messe. Sie lädt aber auch zum Betrachten des Bauwerks und seiner Ausgestaltung ein. So waren große Anstrengungen und das Zutun vieler Menschen von frühen Zeiten an notwendig, um die Kirche zu erbauen, zu erweitern und immer wieder zu renovieren, um sie als würdiges Zeichen des Glaubens und zur Ehre Gottes zu erhalten.

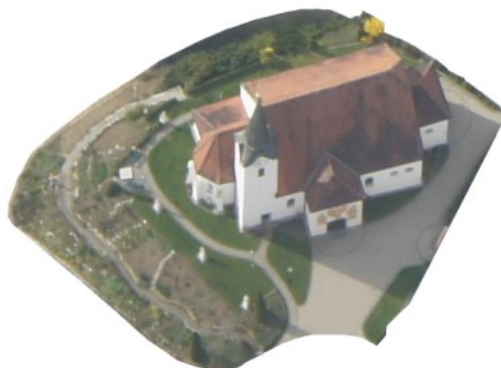
Für das Jahr 2020 ist geplant, dass die historische Entwicklung unserer Pfarre und ihrer Kirche, eine Baubeschreibung und die kunsthistorische Ausgestaltung in einem Kirchenführer zusammengefasst werden.

Da dieser Kirchenführer auch aus Anlass des nunmehr 70 Jahre zurückliegenden großen Zu- und Umbaus der Kirche herausgegeben werden soll, würden wir uns über Fotos rund um dieses Geschehen aus den Jahren 1949/50 freuen. Es wäre aber auch interessant, Aufnahmen von der Kirche und dem Kirchenberg, so wie sie vorher ausgesehen haben, verwenden zu dürfen!

Falls Sie Fotos haben und uns diese auch zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0680/40 567 50.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Christine und Gabriele
Meiseneder





Der Sozialausschuss informiert ...

Liebe Pfarrgemeinde!

Seit vielen Jahren haben wir immer wieder Geburtstage und Hochzeitstage von St. Margarethner Bürgerinnen und Bürgern im Pfarrhof gefeiert. Diese gemütlichen Treffen bei Speis und Trank sowie Gesang waren sehr beliebt bei den Menschen.

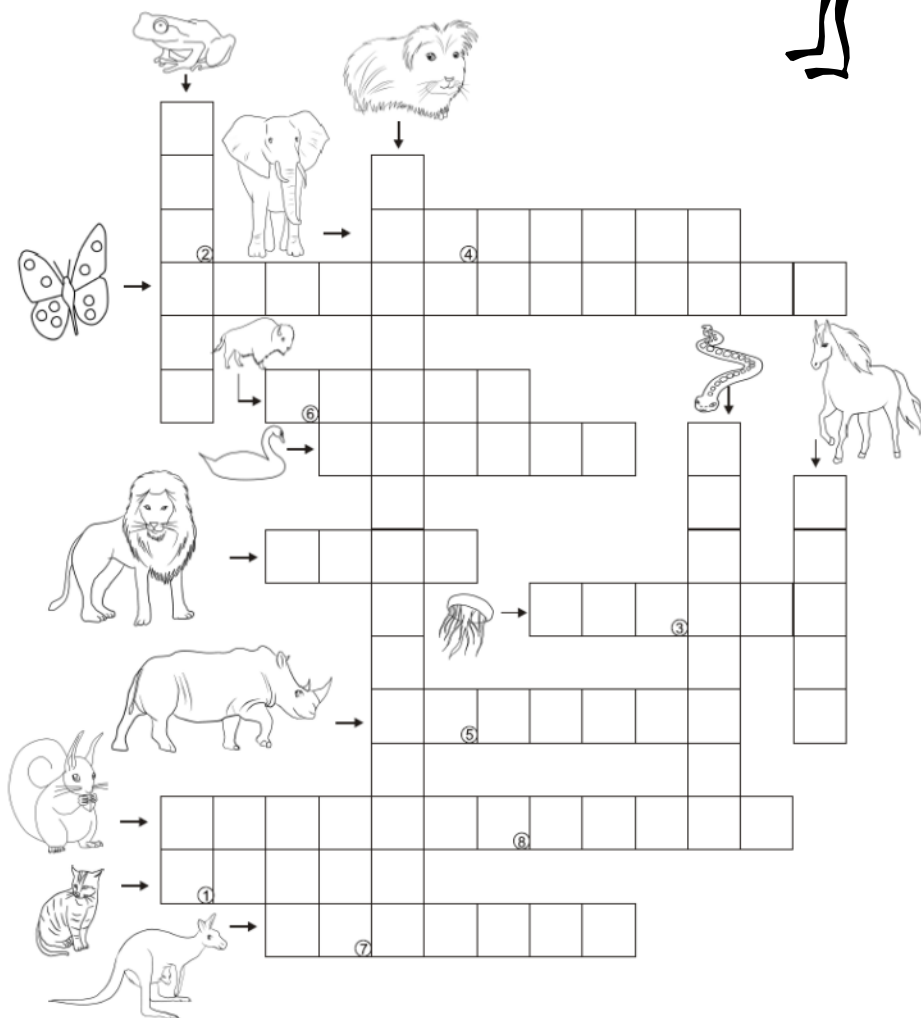
Wie sie sicher schon gehört haben, muss besonders von den öffentlichen Ämtern der Datenschutz extrem gewahrt werden. Wir bekommen daher keine Daten mehr, besonders von den neu zugezogenen Personen in unserer Gemeinde.

Wir möchten daher auch auf diesem Wege öffentlich machen, dass es in Zukunft diese Feiern in der Pfarre nicht mehr geben wird!!!

Für den Sozialausschuss

Rudolf Haiderer

Rätselspaß



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Heilige Orte in und um

St. Margarethen

Bicek-Marterl

Oberhalb des Pfarrhofes befindet sich ein Marterl, welches an das plötzliche Ableben von Herrn Bicek während der Umbauarbeiten beim Pfarrhof erinnert.

Herr Bicek erlitt einen Herzinfarkt und konnte nicht mehr gerettet werden.

Das Marterl wurde von Pfarrer Redlingshofer und einigen Freunden errichtet.



-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----

*Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
finden Sie auf der Homepage unserer Pfarre unter
<http://www.pfarre3231.at/>*

*Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über
Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage
unserer Gemeinde unter
**[http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/
Pfarre_St_Margarethen](http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen)***

**Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 127:
10.11.2019**

Lösungswort: KOALBAR

-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----■-----

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at)

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostergasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning